

Pressemitteilung

Frankfurt, 20. März 2019

VERÖFFENTLICHUNG DES HABONA REPORT 2019

+++ Nach dem großen Erfolg des HABONA REPORT 2018, dem ersten Branchenreport für Nahversorgungsimmobilien, hat die Habona Invest GmbH mit dem HABONA REPORT 2019 nachgelegt. Hierfür konnten wieder prominente Kooperationspartner, wie das prominente Statistik-Onlineportal Statista sowie der renommierte Immobilienberater Savills, gewonnen werden. Das Fokusthema der aktuellen Ausgabe ist der demografische Wandel mit seinen Auswirkungen auf das Konsumverhalten und die Nahversorgungsimmobilie +++

Nahversorgung auf der Überholspur

Supermarkt & Co. sind in aller Munde. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs erreicht immer neue Höchststände und hängt damit den gesamten Nonfoodsektor des Einzelhandels ab. Mit durchschnittlich 3.600 Euro pro Kopf wird schon deutlich mehr als die Hälfte der jährlichen Einzelhandelsausgaben für den täglichen Bedarf verausgabt. Spitzenreiter sind Mittelschicht-Rentnerhaushalte mit beachtlichen knapp 5.000 Euro pro Kopf im Jahr. Entsprechend positiv entwickeln sich die neuen Formate von Edeka, Rewe oder Lidl & Schwarz, die ihre Filialnetze modernisieren und für die nächsten zwanzig Jahre fit machen. Weitgehend unbemerkt von der Öffentlichkeit haben in den letzten 10 Jahren der Umsatz von Supermärkten um 36 Prozent und der von Discountern um 26 Prozent zugelegt. Kein Wunder, dass sich auch immer breitere Kreise von Investoren für die lange Zeit unterschätzte Assetklasse Nahversorgung interessieren. In der Spitze haben die Preise längst das Zwanzigfache überschritten. Ist dieser positive Trend aber auch nachhaltig, und wie lange wird er anhalten.

Nahversorgung als demografischer Profiteur

Namhafte Unternehmen aus Lebensmittelhandel, Projektentwicklung und Investment geben im Habona-Report 2019 aus ihrer jeweiligen Perspektive vielschichtige Antworten. Auch wenn der demografische Wandel häufig als größtes Risiko für die Immobilienwirtschaft genannt wird, überwiegt die Meinung, dass Nahversorgungskonzepte davon profitieren werden. Manuel Jahn von Habona Invest und Redaktionsleiter des Reports konkretisiert: „Die Megatrends einer alternden Gesellschaft wie Sicherheit, Gesundheit und Bequemlichkeit werden die Ausgaben insbesondere für Lebensmittel, Gastronomie und Gesundheitsdienstleistungen weiter antreiben.“

Nahversorgung als attraktive Immobilienlösung

Die Ausrichtung auf immer differenziertere Kundenbedürfnisse an unterschiedlichen Standorten und Situationen wird somit immer wichtiger. Eike Hartmann, Statista, und für die Marktforschung im Report verantwortlich: „Diese Entwicklung bietet Händlern, die Nahversorgung konsequent umsetzen, große Diversifizierungschancen. Der Wunsch des Kunden nach Convenience in belebten Quartieren wird zudem die Entwicklung gemischter Immobilienkonzepte aus Wohnen, Arbeiten und Einkaufen fördern.“ Diese Einschätzung wird von Jörg Krechky, Savills, geteilt, der die Potenziale der Nahversorgungsimmobilie eng verknüpft sieht mit ihrer Durchlässigkeit auch für andere Nutzungen wie Wohnen, Logistik oder Hotellerie: „Als hybride Immobilie, die sowohl einen diversifizierten Cash Flow liefert, als auch veränderten Konsumentenbedürfnissen gerecht wird, winkt ihr eine goldene Zukunft“.

Die Habona-Report 2019 ist ab dem 20. März 2019 erhältlich unter www.habona-report.de



Pressemitteilung

Ansprechpartner:

Manuel Jahn
Habona Invest GmbH
Poststraße 33
20354 Hamburg
manuel.jahn@habona.de

Eike Hartmann
Statista GmbH
Johannes-Brahms-Platz 1
20355 Hamburg
eike.hartmann@statista.de

Jörg Krechky
Savills Immobilien Beratungs-GmbH
Hopfenmarkt 33
20457 Hamburg
jkrechky@savills.de

Anlagen:

Firmenprofile Habona Invest, Statista GmbH, Savills GmbH

Fotos der Autoren

Umsatzentwicklung Food vs. Nonfood in % ggü. Vj.

Entwicklung der Netto-Spitzenrendite bei Shoppingcentern, Fachmarktzentren, Supermärkten

Imagebilder (Bildquelle jeweils Habona Invest GmbH)